



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 29. April 2026

Zwei Tage, ein Ziel: Bäuerinnen und Landfrauen vernetzen, stärken und sichtbar machen

Die Delegierten des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV trafen sich in Lenzburg AG zur zweitägigen Versammlung. Sie wählten Rajka Frei ZH neu in den Vorstand und bestätigten die bisherigen Vorstandsmitglieder sowie Präsidentin Anne Challandes für die Amtsperiode 2026–2030. Die Präsidentin betonte die Bedeutung von Zusammenhalt und Geschlossenheit, um die Zukunft weiterhin erfolgreich zu gestalten. Vier frisch gewählte Kantonalpräsidentinnen wurden in die Präsidentinnenkonferenz aufgenommen. Die Teilnahme und die Reden von Bundesrat Beat Jans und Regierungsrat Dr. Markus Dieth bildeten einen Höhepunkt des Programms. Das UNO-Jahr 2026 der Bäuerinnen und Landwirtinnen sowie das neue LandLiebe-Kochbuch «Landfrauen kochen: Aus 1 mach 5» stehen im Fokus des Verbandsjahrs.

95. Delegiertenversammlung in Lenzburg mit Exkursion am zweiten Tag

«Es ist wichtiger denn je, zusammenzuhalten und geeint zu bleiben, um die Kraft des Einflusses, die Kraft der Handlungsfähigkeit, sowie die gemeinsame Stärke zu erhalten. Dies ermöglicht, voranzukommen: jede für alle und alle für jede!», mit diesen Worten eröffnete die Präsidentin Anne Challandes am 29. April 2026 die 95. Delegiertenversammlung in Lenzburg. Über 230 Delegierte und Gäste nahmen an der Versammlung teil. Im Rahmen der üblichen Traktanden genehmigten die Delegierten den Jahresbericht, die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget 2026. Sie wählten Rajka Frei ZH neu in den Vorstand und bestätigten die bisherigen Vorstandsmitglieder sowie Präsidentin Anne Challandes für die Amtsperiode 2026–2030. Weiter informierten sie sich über die breit gefächerten Tätigkeiten des Verbands: vom Burnout-Projekt über erzielte Verbesserungen für Frauen, die Mitarbeit zur Entwicklung der AP 2030+, bis hin zur Neophyten-Sensibilisierungskampagne, zum SBLV-Lehrgang sowie zur Revision der höheren Berufsbildung.

Im Fokus: UNO-Jahr 2026 der Bäuerinnen und Landwirtinnen und neues Landfrauen-Kochbuch

Im Rahmen des UNO-Jahres 2026 der Bäuerinnen und Landwirtinnen setzt der SBLV ein klares Zeichen: Die Leistungen der Frauen in der Landwirtschaft sollen stärker sichtbar gemacht und anerkannt werden – sowohl branchenintern als auch in der Öffentlichkeit. Das Jahr soll einen positiven Impuls für eine gezieltere Berücksichtigung ihrer Anliegen in Gesellschaft und Politik geben. Mit einer Kommunikationskampagne präsentiert der SBLV 16 Bäuerinnen und Landwirtinnen, die stellvertretend für die Leistungen aller 54'000 in der Landwirtschaft tätigen Frauen stehen. Sieben dieser Protagonistinnen gaben an der Versammlung Einblick in ihren Alltag und ihre Tätigkeiten für die Land- und Ernährungswirtschaft.

In Zusammenarbeit mit dem LandLiebe-Verlag lancierte der SBLV das neue Kochbuch «Landfrauen kochen. Aus 1 mach 5». Ein praxisnahes Werk, das die Bevölkerung zu einer kreativen, frischen und saisonalen Alltagsküche mit Nahrungsmitteln aus Schweizer Produktion inspiriert.

Besuch von Bundesrat Beat Jans und Regierungsrat Dr. Markus Dieth

Für den Verband eine besondere Ehre war die Teilnahme der Herren Bundesrat Beat Jans und Regierungsrat Dr. Markus Dieth. Sie richteten sich mit Ansprachen an die Teilnehmenden und nutzten die Gelegenheit, um die Bedeutung der Landwirtschaft sowie der Arbeit und des Engagements aller Frauen vom Land hervorzuheben. «Dass es vorwärts geht – dass sich die Situation der Frauen in der Landwirtschaft verbessert – das ist das grosse Verdienst des Bäuerinnen- und Landfrauenverbands. Seit fast 100 Jahren setzen Sie sich dafür ein, dass die Arbeit von Frauen in der Landwirtschaft geachtet wird, dass die Frauen für ihre Arbeit entlohnt werden, und dass sie dabei sozial abgesichert sind. Dieses mutige, hartnäckige und ausdauernde Engagement über Jahrzehnte hinweg beeindruckt mich.», so Herr Bundesrat Beat Jans.



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Wahl und Verabschiedung aus dem Vorstand

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurde der Vorstand und die Präsidentin Anne Challandes mit grossem Applaus für die Amtsperiode 2026–2030 bestätigt. Die Delegierten wählten Rajka Frei ZH als neues Vorstandsmitglied für den Sitz ohne regionale Bindung. Sie folgt auf Doris Marti BE, welche nach 6-jährigem Engagement herzlich verdankt und verabschiedet wurde.

Personelle Wechsel in den SBLV-Gremien

Die neuen Kantonalpräsidentinnen Martina Neff AR, Ursula Brönnimann und Christa Krähenbühl, Co-Präsidentinnen BE-d sowie Thérèse Porret, VD wurden in die Präsidentinnenkonferenz gewählt. Ihre Vorgängerinnen Simone Bischofberger AR, Barbara Kunz BE, Mireille Ducret VD sowie Unni Stamm, Co-Präsidentin SH, erhielten für ihr langjähriges Engagement grossen Applaus. Die bisherigen Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz wurden für die neue Amtsperiode bestätigt.

Die Delegierten wählten neu Stéphanie Rochat VD als Mitglied der internen Kontrollstelle, als Nachfolgerin von Andrea Tschopp BL. Trudi Berchtold OW übernimmt das Präsidium der Kommission Ernährung & Hauswirtschaft von Rahel Brütsch SH, die für ihre erfolgreiche Arbeit Applaus erhielt.

Weiter begrüsst die Versammlung Catia Kohli BE-f, als neues Mitglied der Fachgruppe Bäuerin und dankte der Vorgängerin Anne-Lise Thürler FR. Sonja Frick AR ist neue SBLV-Vertreterin im Stiftungsrat der Agrisano Stiftung, ergänzend zu ihrem Amt als Vizepräsidentin von Agrisano Prevos. Ein besonderer Dank galt Annekäthi Schluop-Bieri SO, die sich jahrelang als Präsidentin von Prevos aktiv eingesetzt hat. Für ihre SBLV-Vertretungen in anderen Organisationen wurden zudem Petra Nef bei AMS, Virginie Bugnon bei AGIR sowie Nicole Maurer in der Stiftung Selbst-, Sozial- und Nothilfe in der Landwirtschaft SSNE verdankt.

Exkursion im Aargau

Der zweite Tag stand im Zeichen des Austauschs und der Netzwerkpflege. Eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee bot den SBLV-Delegierten die Gelegenheit, die Region Aargau zu erleben und sich zu vernetzen. Diese Kombination aus inhaltlicher Arbeit und persönlichem Austausch widerspiegelt den Kern des Verbandes: die Stärkung der Gemeinschaft, die Förderung des Dialogs und der Sichtbarkeit der Bäuerinnen und Landfrauen. Das attraktive Rahmenprogramm gestaltete der Verband der Aargauer Landfrauen.

Wir, die Frauen vom Land, bündeln seit über 90 Jahren unsere vielfältigen Kompetenzen und setzen uns solidarisch und zukunftsorientiert für alle Frauen vom Land ein.

Wir, die Frauen vom Land. gemeinsam.kompetent.engagiert.

Bitte vormerken 96. Delegiertenversammlung 29. April 2027

Für weitere Auskünfte:

Anne Challandes, Präsidentin, challandes@landfrauen.ch, Tel. 079 396 30 04
Jeanette Zürcher-Egloff, Vizepräsidentin, zuercher-egloff@landfrauen.ch, Tel. 078 634 24 66
Kathrin Bieri, Geschäftsführerin, bieri@landfrauen.ch, Tel. 079 773 84 01



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Anhang

Wichtige Themen und Projekte im Überblick

Die Tätigkeiten aus den vier Fachbereichen des SBLV zeigen die Vielfalt und Wirkung der Verbandsarbeit: vom Feld auf den Teller – vom Ballenberg bis ins Bundeshaus:

Kommission Ernährung & Hauswirtschaft: Fördern von Alltagskompetenzen

Ergänzend zum neuen Landfrauen-Kochbuch fördert die Kommission Ernährung & Hauswirtschaft die Alltagskompetenzen rund um Ernährung, Hauswirtschaft, Garten sowie Nachhaltigkeit und vermittelt Praxiswissen an die breite Bevölkerung. Unter anderem mit dem [Projekt Tipps & Tricks der Landfrauen](#), das im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Schweizer Familie eine grosse Sichtbarkeit genießt.

Fachbereich Agrarpolitik: Sensibilisieren für Neophyten

Der SBLV setzt sich weiterhin für [die Sensibilisierung für invasive Neophyten](#) ein: mit einer Social-Media Kampagne vermittelt er Wissen, motiviert zur aktiven Bekämpfung und stärkt die Verantwortung im Umgang mit Problempflanzen. Damit trägt die Kampagne zum Schutz der ökologischen Grundlagen der einheimischen Lebensmittelproduktion bei, fördert das Verständnis für die Herausforderungen der Landwirtschaft und stärkt den Dialog zwischen Land und Stadt.

AP2030+: Einsatz für Verbesserungen der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven

Der SBLV beteiligt sich aktiv am Gestaltungsprozess der künftigen Agrarpolitik AP2030+. Er hat erneut bemängelt, dass die wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven noch immer zu wenig klar ersichtlich sind. Der SBLV wird sich weiterhin dafür einsetzen, Verbesserungen für Frauen in der Landwirtschaft und für Bauernfamilien zu erreichen. Bereits im letzten Jahr hat er dem Bundesamt für Landwirtschaft [seine Vision zur AP2030+](#) mit spezifischen Forderungen und Zielen für Frauen in der Landwirtschaft und Bauernfamilien vorgelegt.

Nein Ernährungsinitiative

Die Präsidentinnenkonferenz des SBLV empfiehlt einstimmig, die Ernährungsinitiative abzulehnen. Trotz ihres verlockenden Titels setzt sie auf einen unrealistisch schnellen Anstieg des Selbstversorgungsgrads, der nur durch eine drastische Umstellung der Ernährung erreichbar wäre.

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik: Burnout-Prävention

Mit dem [Projekt 2.0 zur Burnout-Prävention in der Landwirtschaft](#) sensibilisiert der SBLV weiterhin für die psychische Gesundheit und Präventions- und Unterstützungsmassnahmen. Gemeinsam mit der FH OST ist das Ziel, das Beratungsnetzwerk zu professionalisieren, schweizweit zu vernetzen und die Aus- und Weiterbildung von Sentinels, Peer-Berater:innen und weiteren Beratungsgruppen weiterzuentwickeln.

Ausblick eidg. Wahljahr 2027: Mehr Frauen in die Politik

Mit den eidgenössischen Wahlen 2027 werden erneut die Weichen gestellt. Der SBLV setzt sich weiterhin dafür ein, mehr Frauen für die Politik zu gewinnen und den Frauenanteil im Parlament zu erhöhen. Deshalb soll das bei [den letzten Wahlen erfolgreiche Projekt «Mehr Frauen in die Politik»](#) weitergeführt werden.

Frauen stärken: Lehrgang «Wir gestalten die Zukunft in Gremien – kompetent, engagiert und vernetzt»

Für die Mitglieder der Westschweiz wird neu der SBLV-Lehrgang «Wir gestalten die Zukunft in Gremien, kompetent, engagiert und vernetzt» durchgeführt. Ziel der Weiterbildung ist, Frauen zu motivieren und zu stärken - für öffentliche Auftritte, Engagements in Gremien, Organisationen und in der Politik. In einigen Modulen sind noch Plätze frei: [Formation modulaire - Paysannes USP](#)



Revision der höheren Berufsbildung

Die breit zusammengesetzte Arbeitsgruppe «Bäuerin» beteiligte sich an der Erarbeitung der sowohl berufsspezifischen wie auch der berufsübergreifenden Handlungskompetenzen der höheren Berufsbildung des Berufsfelds Landwirtschaft. Wie von der SBLV-Basis gewünscht, wird die landwirtschaftliche Produktionstechnik in der Bildung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter gestärkt. Die Kompetenzen rund um Ernährung und Hauswirtschaft bleiben wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis: hohe Anzahl Absolvent:innen

Im Jahr 2025 erlangten 267 Absolvent:innen, davon 11 aus der Westschweiz, den Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter. Weiter erhielten drei Bäuerinnen ihr Diplom, da sie die höhere Fachprüfung erfolgreich absolvierten. An den Berufsprüfungen im Frühling 2026 am Strickhof ZH nahmen 182 Frauen und 1 Mann teil. In der Westschweiz werden im Mai in Cernier NE 18 Frauen zur Berufsprüfung antreten.

Personelle Wechsel in den SBLV-Gremien

Neu gewählt	Verabschiedungen
Vorstand <ul style="list-style-type: none"> Rajka Frei ZH (Sitz ohne regionale Bindung) 	Vorstand <ul style="list-style-type: none"> Doris Marti BE (regionales Mandat BE-d, FR-d)
Präsidentinnenkonferenz <ul style="list-style-type: none"> Martina Neff AR Ursula Brönnimann, Christa Krähenbühl, Co-Präsidium BE-d Thérèse Porret, VD 	Präsidentinnenkonferenz <ul style="list-style-type: none"> Simone Bischofberger AR Barbara Kunz BE Mireille Ducret VD Unni Stamm, Co-Präsidentin SH
Kommission Ernährung & Hauswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> Trudi Berchtold OW, Präsidentin 	Kommission Ernährung & Hauswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> Rahel Brütsch, SH
Interne Kontrollstelle <ul style="list-style-type: none"> Stéphanie Rochat VD 	Interne Kontrollstelle <ul style="list-style-type: none"> Andrea Tschopp BL/BS
Fachgruppe Bäuerin <ul style="list-style-type: none"> Catia Kohli BE-f 	Fachgruppe Bäuerin <ul style="list-style-type: none"> Anne-Lise Thürler FR
SBLV-Vertreterinnen in anderen Organisationen <ul style="list-style-type: none"> Annekäthi Schluop-Bieri SO, Agrisano Prevos Virginie Bugnon, AGIR Nicole Maurer, Stiftung Selbst-, Sozial- und Nothilfe in der Landwirtschaft SSNE Petra Nef, AMS 	SBLV-Vertreterinnen in anderen Organisationen <ul style="list-style-type: none"> Sonja Frick AR, Agrisano Prevos und Agrisano Stiftung